

AUF DEN SCHULTERN VON RIESEN

Lange Zeit drohte Fortuna Düsseldorf vom Sturm der Fußballgeschichte hinweggefegt zu werden – wie allzu vieles durch Gewohnheit Liebgewonnene, das einstige Inventar der deutschen Sportschaugemütlichkeit. Während die Auslosung der nächsten DFB-Pokalrunde tatsächlich nicht mehr unter Aufsicht des kauzigen Spielausschussvorsitzenden Walter Barzel stattfindet und auch Union Solingen vorerst nicht reüssiert, steht die Fortuna jedoch

vorm Wiederaufstieg in die erste Bundesliga. Moment: Was heißt hier Wiederaufstieg? Ist dies wirklich noch derselbe Verein, der sich 1996/97 aus dem Oberhaus verabschieden musste? Und, noch unwahrscheinlicher, der 1933 Deutscher Meister wurde? Spieler, Trainer, Präsidenten und

Mäzene kommen und gehen. Die Kontinuität eines Klubwesens über Jahrzehnte hinweg lässt sich nur über Tradition herstellen. Und welcher junge Fan, der dieser Tage im Sascha-Rösler-Trikot in der »Esprit-Arena« steht und zu einem schrecklichen Heavy-Metal-Jingle Tore betanzelt, weiß schon noch, wer Paul Janes war? Bevor eine Umfrage im Block peinsame Geschichtsvergessenheit offenbaren könnte, erscheint jetzt das rettende Buch: »Paul Janes und die Fliege am Torpfosten« von Michael Bolten. Es entreißt nicht nur Janes der Vergessenheit, den rechten Läufer mit dem fulminanten Schuss, dessen Karriere der Weltkrieg so jäh unterbrach, sondern gleich ein ganzes Milieu – das des kleinen Mannes, der sich emporarbeiten will. Fußball als soziales Vehikel: Aufs Akribischste und lobenswert unkitschig zeichnet Autor Bolten Janes' Weg aus den Malocherbaracken des Niederrheins in die größten Arenen der Welt nach. Man erfährt, was es einmal bedeutet hat, besser als andere Fußball spielen zu können: viel weniger und doch viel mehr als heute, keinen Reichtum, aber eben genug Geld, um nicht mehr hungern zu müssen. Man riecht den Schimmel der Elendsquartiere von Küppersteg ebenso wie den schlammigen Rasen des Flinger Broichs, der Düsseldorfer Spielstätte, die später Janes' Namen tragen sollte. Es ist eine »deutsche Fußballer-Biografie«, wie der Untertitel schon sagt, die von den Zeitläuften zerrissene Lebensgeschichte eines Sportlers, der gleichwohl nur eine Richtung kannte: raus aus dem Dreck, hin zum Licht. Wer sie gelesen hat, der weiß, dass die Profis des Jahres 2012 auf den Schultern von Riesen stehen, im sportlichen und existentiellen Sinne. Eine Lektion in Demut, wie jede ernstgemeinte Traditionspflege. Bitte lesen, liebe Fortuna-Fans. Und dann aufsteigen und weitertanzen.

Dirk Gieselmann



P. JANES UND DIE FLIEGE AM TORPFOSTEN

MICHAEL BOLTEN | DIE WERKSTATT

114 SEITEN | 16,90 €